

*Dokumentation*

# leuchtkörper

gefaltete Objekte aus Polypropylen zum leuchten gebracht

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle  
Fachaufgabe 1. Studienjahr / WS 2010/11  
Moderation:  
Prof. Guido Englich  
Dipl. Des. Jule Witte,  
Dipl. Des. David Oelschlägel



# Inhalt

	<b>Projektvorstellung</b>	<b>1</b>
	<b>Projektablauf</b>	<b>3</b>
	<b>Teilnehmer</b>	<b>4</b>
	<b>Leuchtobjekte</b>	<b>6</b>
Annabelle Klute	<i>Ergriffen</i>	7
Felix Seltmann	<i>Firelight</i>	11
Carolin Thieme	<i>Weaving</i>	15
Alexandra Jahn	<i>Lux PP</i>	19
Antonia Vieth	<i>triangel</i>	23
Jonas Rebbelmund	<i>Sichelleuchte</i>	27
Wei Hsu	<i>Breeze</i>	31
Lisa Maria Wandel	<i>Wandelbar</i>	35
Fei Shan	<i>Zon</i>	39
Johannes Sobeck	<i>Lichtschraube</i>	43
Lukas Rößler	<i>Flow</i>	47
Nadine Warmann	<i>Golondrina</i>	51
Robert Dippel	<i>Triangulux</i>	55
Nikolai Schilasky	<i>OP</i>	59
Sanggyu Sung	<i>Sternschnuppe</i>	63
Yu Bing	<i>Blumenlampe</i>	67
	<b>Foto-love-story</b>	<b>71</b>



Fachprojekt 1. Studienjahr BA Industriedesign  
Prof. Guido English / Dipl. Des. David Oelschlägel  
Wintersemester 2010/11, KW 3 + 6

# leuchtkörper

gefaltete objekte aus polypropylen zum leuchten gebracht



entwerfen und konstruieren Sie ein objekt aus einem flächigen material, das Sie durch falten, kanten, biegen rollen etc. ... in eine dreidimensionale form bringen. erfinden Sie raffinierte abwicklungen von 2D nach 3D.

ihr „schnittmuster“ entwickeln Sie in karton, Ihr engültiges modell wird in polypropylenfolie ausgeführt - anschliessend statten Sie Ihr objekt mit einem leuchtmittel aus.

flankierend unternehmen Sie einen ausflug in die leuchten-relevante designgeschichte des 20. und beginnenden 21. jahrhunderts. die gestalter oder themen, zu denen Sie recherchieren, werden per los gezogen. Ihre recherche-ergebnisse stellen Sie in kurzen referaten vor, die gemeinsam in einem kompendium zusammengefasst werden.

kontakt:  
english@burg-halle.de  
david.oelschlaegel@burg-halle.de

am Ende der 2 Wochen werden Ihre Leuchten in einer themenadäquaten Inszenierung als leuchtende Beispiele Ihres Gestaltungstalents präsentiert.



# leuchtkörper

gefaltete objekte aus polypropylen zum leuchten gebracht

## Projekttablauf

1. Studienjahr, 1. Semester, 3. + 6. Woche  
jeweils von Montag bis Freitag

Ort: Banksaal, hinterer Raum

## 1. Woche

Montag, 25.10.10, 10.00 Uhr  
Raumvorbereitung,  
Vorstellung des Themas, Projekttablauf

Ausflug in die Designgeschichte „Licht +  
Leuchten“:  
Verteilung der Recherche-Aufgaben / Referate

Vorstellung des Layout für die Recherche-  
Präsentation

Montag, 25.10.10, ab 14.00 Uhr  
und Dienstag + Mittwoch ab 9.00 Uhr  
Workshop mit Jule Witte - Designerin  
aus Berlin -, Entwicklung der Konzepte,  
Variantenbildung, Ausprobieren in Modellen

jeweils Zwischenkonsultationen

Donnerstag, den 28.10.10, ab 9.00 Uhr  
Zwischenpräsentation des Konzeptes  
anhand eines Kartonmodells und/oder Details in  
Polypropylen

## 2. Woche

Montag, 15.11.10, ab 10.00 Uhr  
Vorstellung der Recherche-Ergebnisse als  
Kurzreferate

Einführung in das Programm InDesign  
und Planung des gemeinsamen Kompendiums

Montag 18.00 Uhr, Vorstellung Mitarbeiter im ID

Dienstag / Mittwoch / Donnerstag ab 9.00 Uhr  
Fertigstellen des Leuchtkörpers,  
Fotografie / Dokumentation,  
Anfertigung eines individuellen Plakates

Freitag  
Ausdruck Kompendium, Ducken der Plakate,  
Vorbereitung/Aufbau der Präsentation

Montag, 22.11.10, 18.00  
Abschluss-Präsentation

# Protagonisten (Leuchtkörper)



Antonia Vieth



Alexandra Jahn



Annabelle Kluthe



Fei Shan



Felix Seltmann



Johannes Sobeck



Jonas Rebbelmund





Lisa Wandel



Lukas Rösler



Nadine Warmann



Nikolai Schilaski



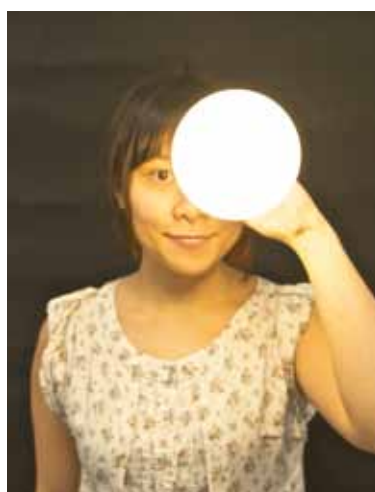
Robert Dippel



Sanggyu Sung



Yu Bing



Wei Hsu



Carolin Thieme

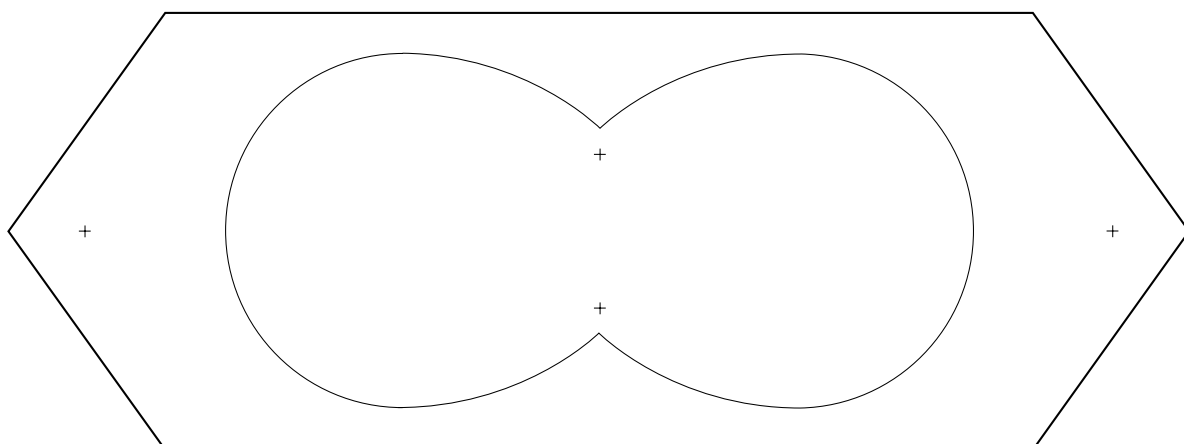
# Leuchtobjekte

# Ergriffen

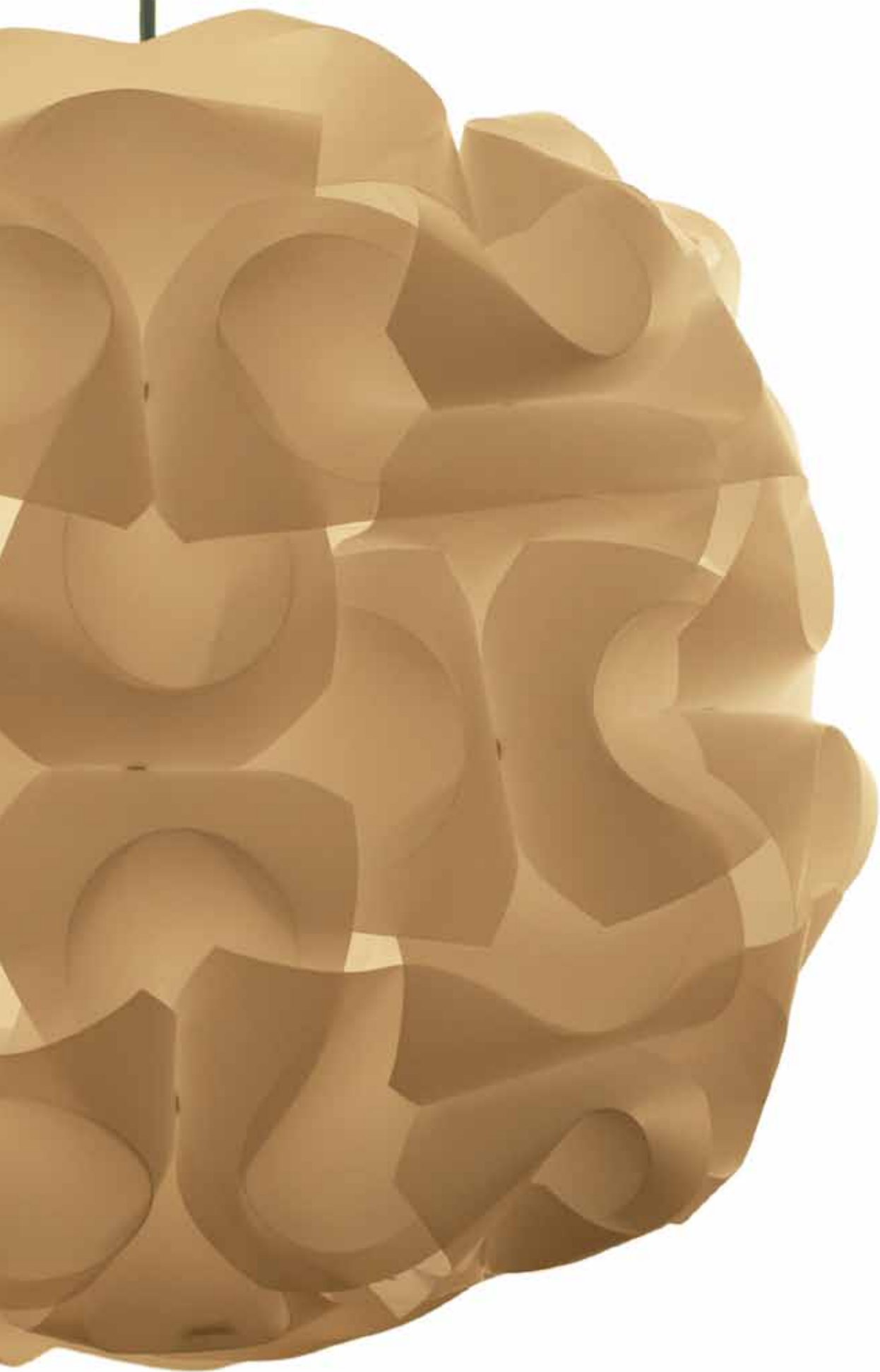
Entworfen von: Annabelle Klute

Diesem Leuchtkörper liegt ein schlichtes, aus der Fläche aufgewölbtes Element zugrunde. Ein Glied greift ins andere, somit verschmelzen 54 Elemente zu einem harmonischen Leuchtkörper. Die runden Körperkanten entstehen durch Sollknickstellen, die vor dem Aufwölben angeschmolzen wurden.

## Schnitt







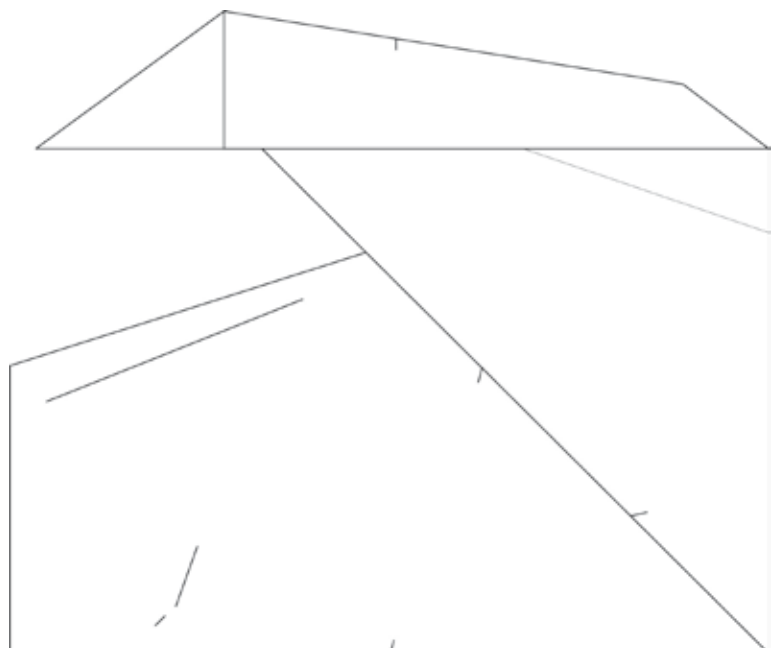
**Detail****Analogie**

# Firelight

Entworfen von: Felix Seltmann

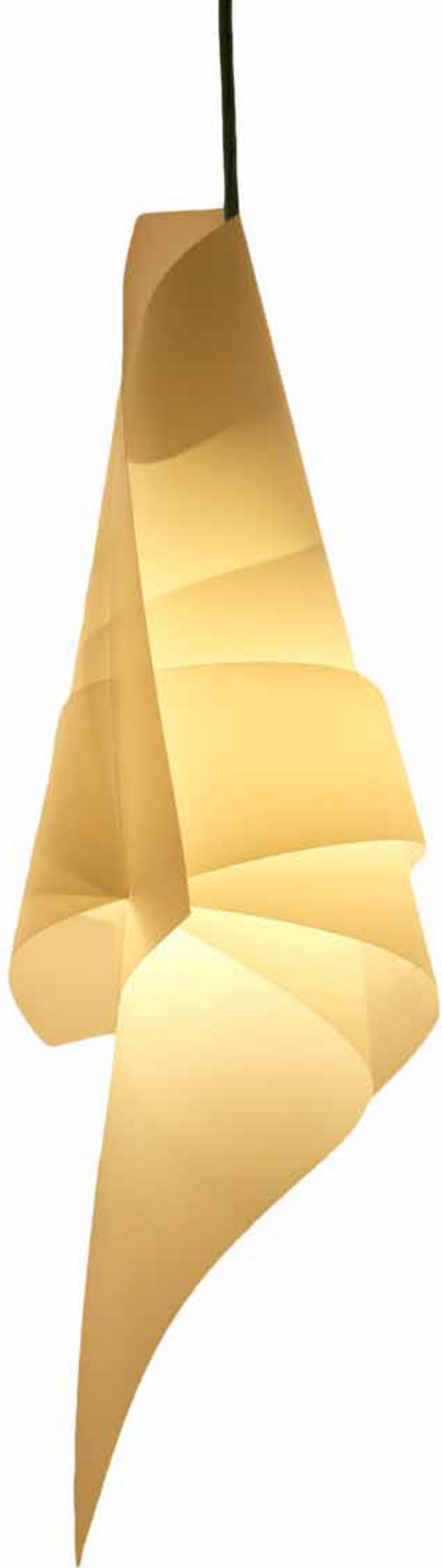
Die Leuchte besteht aus Dreiecken sowie spitzen Vierecken welche ineinander gedreht wurden. Verbindungen wurden dabei zum einen so minimal wie möglich gehalten oder aber so groß gestaltet, das sie als eigenes gestalterisches Element fungieren. Durch die Überlagerung der einzelnen Flächen, welche beleuchtet werden, entsteht ein interessantes Licht - Schattenspiel.

## Schnitt

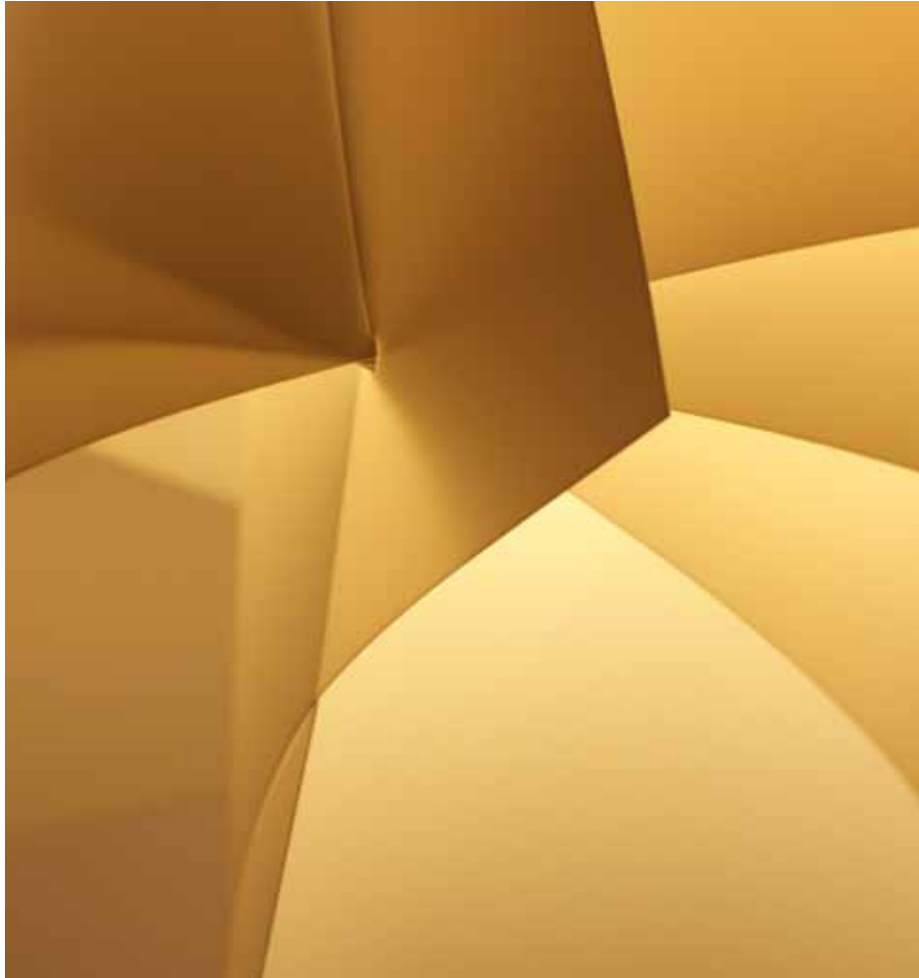








## Detail



## Analogie



# Weaving

Entworfen von: Carolin Thieme

Die Leuchte besteht aus einem gewebten Zylinder, welcher in einem Achteck endet. Der Deckel/Boden schließt sich auf Grund der Faltung fast von allein.

## Schnitt







## Detail



## Analogie

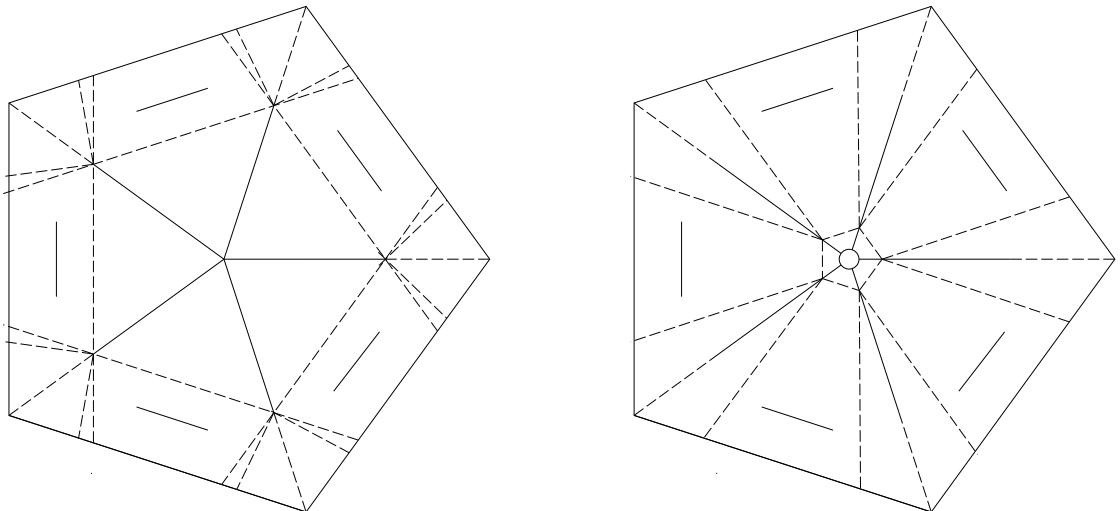


# Lux PP

Entworfen von: Alexandra Jahn

Der Entwurf besteht aus einem mehrstöckigen Polygonkörper und ist eine Hängeleuchte. Ein wichtiger Aspekt dabei war die Steckverbindung und der gleiche Abstand der Grundkörper. Das Besondere an dem Leuchtkörper ist, die Variabilität in der Länge.

## Schnitt









## Detail



## Analogie



# triangel

Entworfen von: **Antonia Vieth**

Die Leuchte triangel besitzt die geometrische Grundform eines Würfels und besteht aus drei Teilen.

Jedes der drei Teile lässt sich zu einer der sechs Quadratflächen des Würfels und zu zwei an der Quadratfläche anliegenden Dreiecken ergänzen.

Die Dreiecke der drei Teile ergeben in Verbindung miteinander drei weitere Quadratflächen.

Mein Lieblingsdetail ist die Verbindung der drei Teile im oberen Bereich der Leuchte durch halbkreisförmige Laschen.

## Schnitt







## Detail



## Analogie

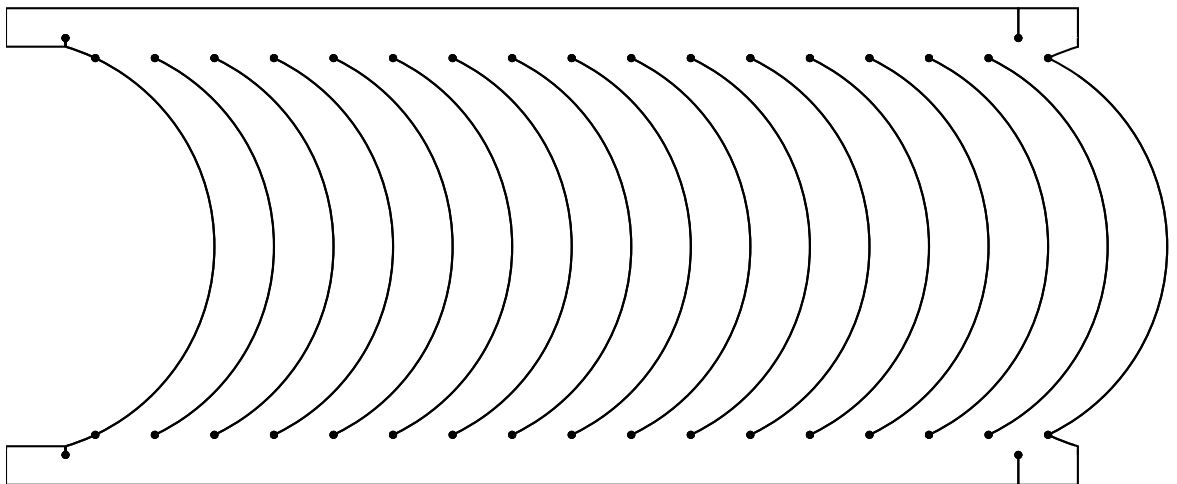


# Sichelleuchte

Entworfen von: Jonas Rebbelmund

Die Leuchte besteht aus 2 identischen ineinander gesteckten Grundflächen. Diese setzen sich aus einer Aneinanderreihung von Sichelformen zusammen. Von der Seite betrachtet ergeben sich, wie beim Mond, verschiedene Phasen, beziehungsweise Sichelschnitten.

## Schnitt









## Detail



## Analogie

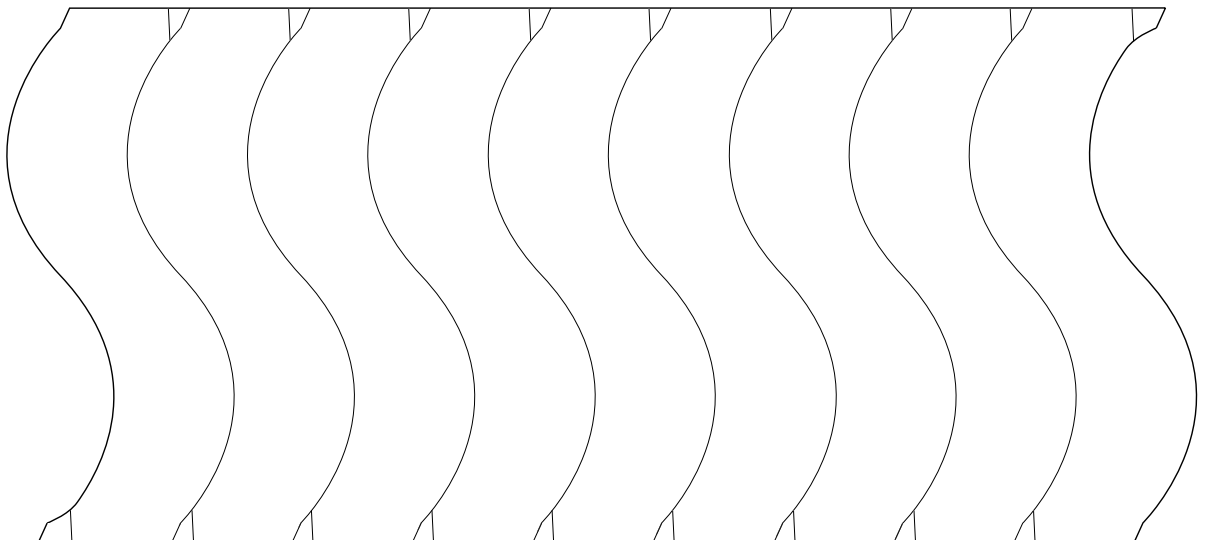


# Breeze

Entworfen von: Wei Hsu

Wie die Tulpen im Wind.  
Fließende Linie bringt die  
dynamische Form in der Lampe.  
Die wellig-geschnittene  
Streifen als Grundkörper, sie  
wurden zusammen geklebt.  
Dann das Muster wurde in den  
Einzelschnitt umgesetzt. Und  
durch Schneiden und Falten  
ein Körper aufzubauen.  
Meine Idee liegt daran, durch  
den Unterschied zwischen den  
gefalteten Schichten mit dem  
Licht zu spielen.

## Schnitt







## Detail



## Analogie

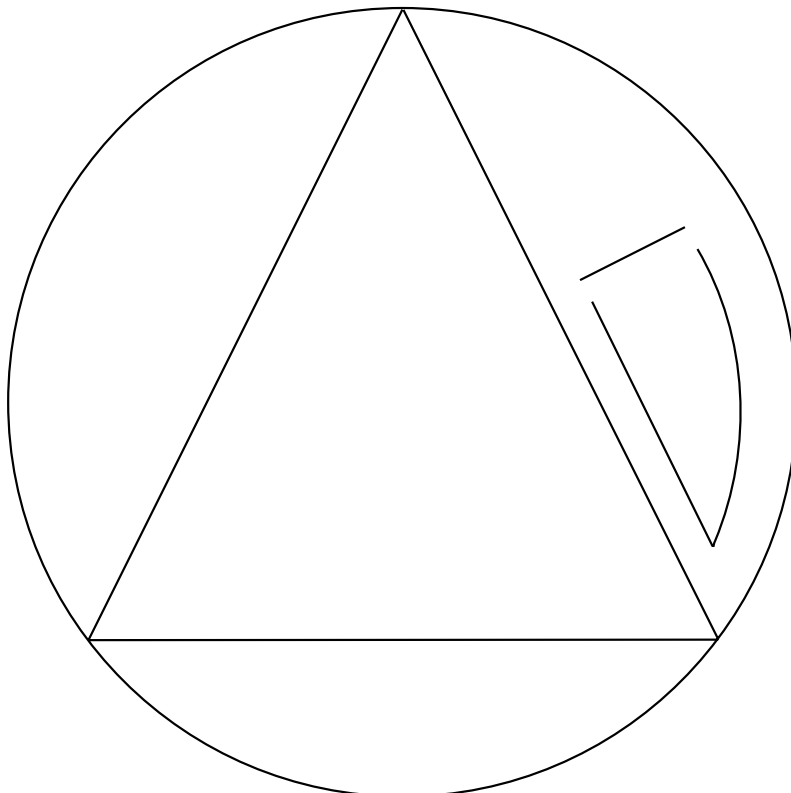


# Wandelbar

Entworfen von: Lisa Wandel

Meinen Leuchtkörper habe ich aus mehreren Dreiecken entstehen lassen, deren Eckpunkte einen Kreis schneiden. Idee war es eine Lampe zu entwerfen, die aus gleichen Grundelementen besteht und die sich beliebig zusammensetzen lässt. Das heißt man kann die Lampe verwandeln, indem man neue Formen findet und sie entweder links- oder rechtsherum zusammensetzt.

## Schnitt





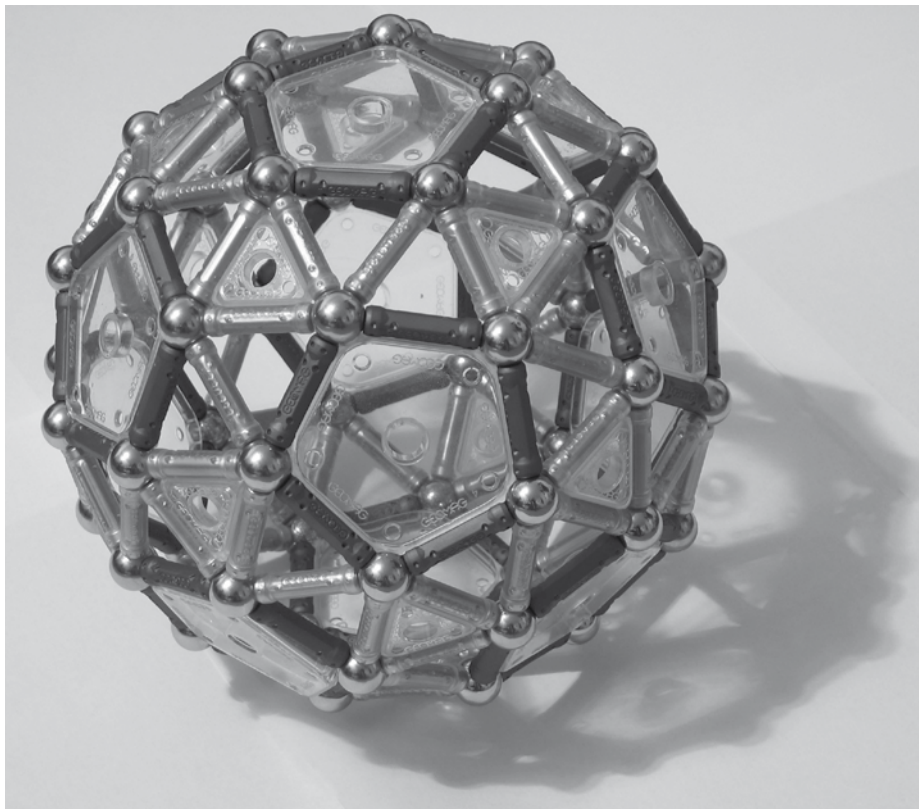




## Detail



## Analogie



# ZON

Entworfen von: Fei Shan

Die geometrische Form der Lampe stammt aus dem Kokon. Durch der streifige Form wird der Grundkörper kombiniert. Die Rhythmik, die Weite und der Winkel sind wichtig für diese Kokonform.

## Schnitt







## Detail



## Analogie

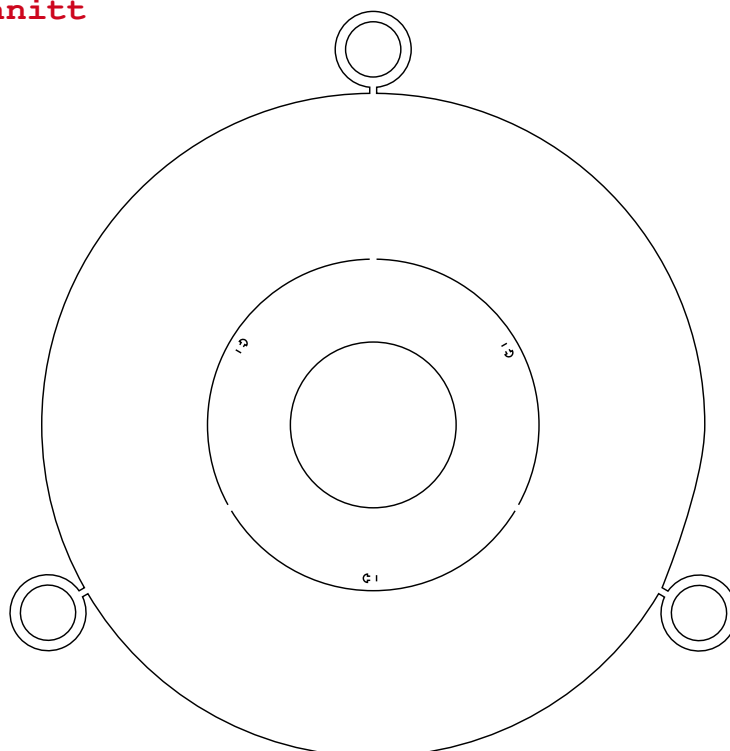


# lichtschraube

Entworfen von: Johannes Sobeck

Es ist ein weiter Weg vom Streckmetallgitter, das zu Beginn das Vorbild war, zum hier vorliegenden Leuchtkörper. Übrig sind drei Verbindungen, die auf das ursprüngliche Prinzip zurückgehen, sonst nichts. Das Objekt erinnert dann auch eher an eine Luftschraube. Wichtiger als dieses hier vorgestellte Ergebnis sind mir alle weiteren Zwischenergebnisse, Entwicklungsoptionen und Ideen, die irgendwann einmal verwirklicht und weitergesponnen werden wollen.

## Schnitt









## Detail



## Analogie



# Flow

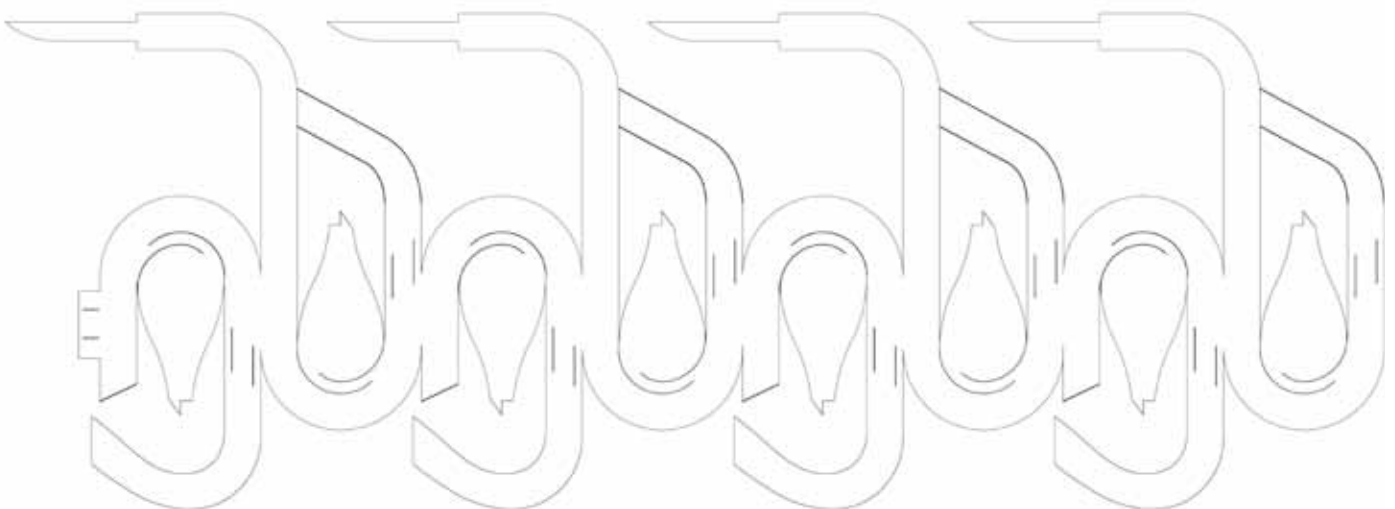
Entworfen von: Lukas Rößler

Die Dreidimensionalität des Leuchtkörpers wird durch die ineinander greifenden und durchgängig geschwungenen Formen gebildet.

Die Besonderheit liegt darin das der Körper aus einer zusammenhängenden Abwicklung entsteht und ausschließlich durch Steckverbindungen zusammen hält.

Die sich ergebende Form von ineinander verschlungenen Bändern, bildet ein harmonisches und komplexes Gesamtbild.

## Schnitt







## Detail



## Analogie

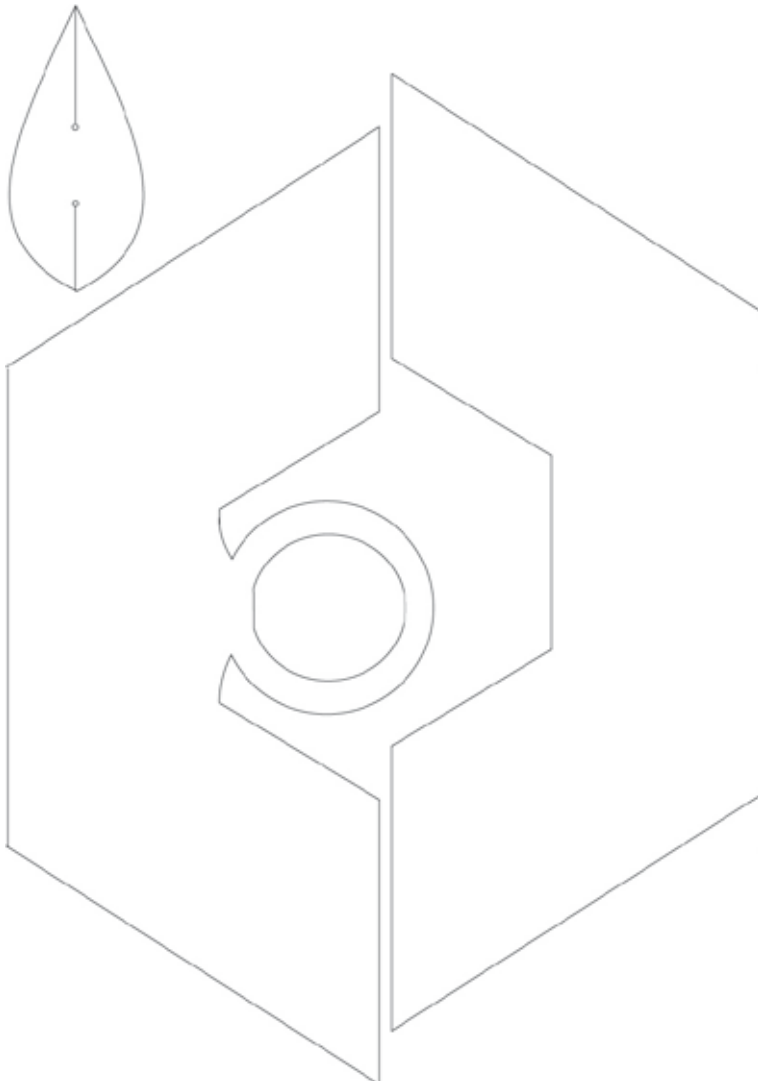


# Golondrina

Entworfen von: Nadine Warmann

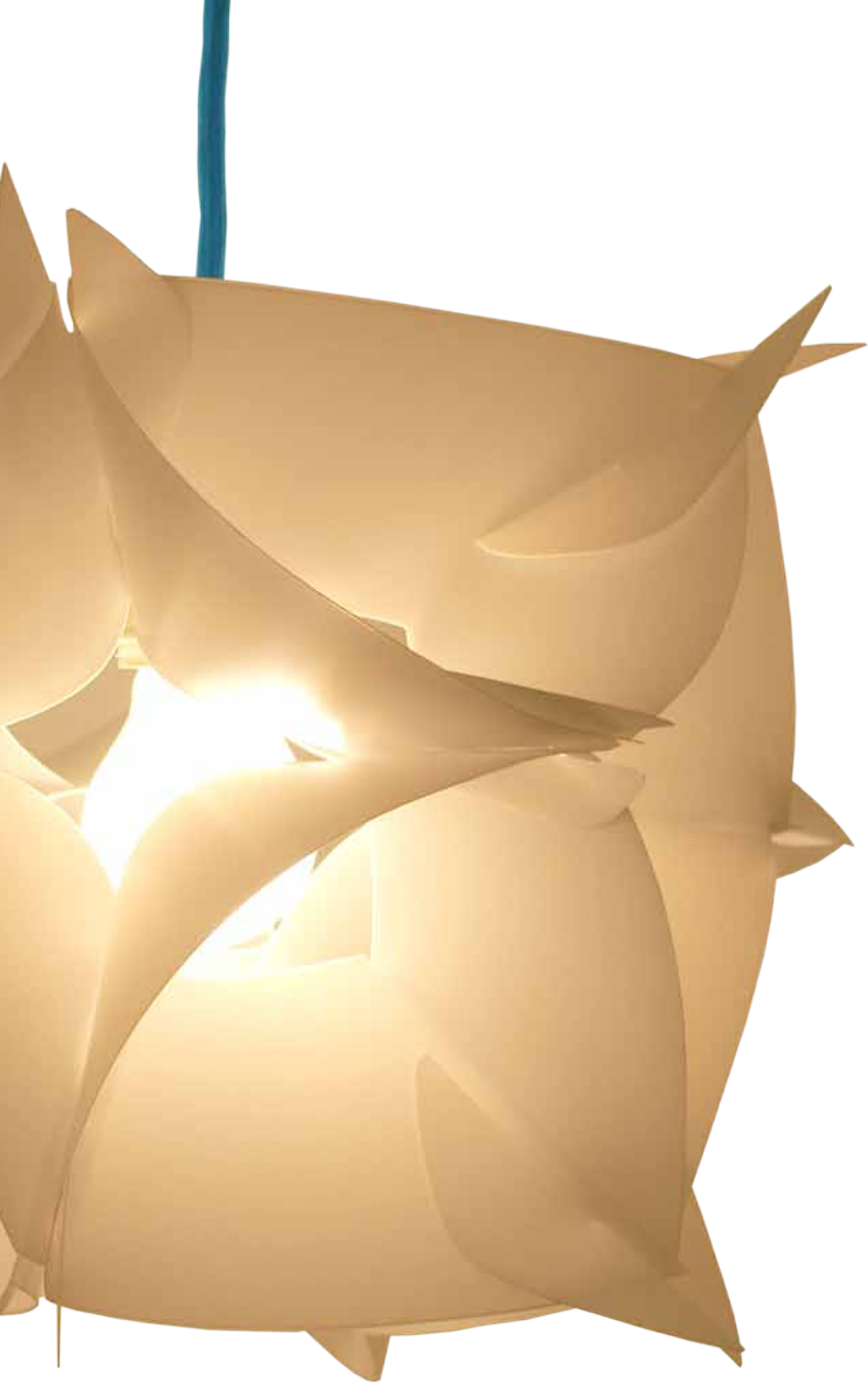
Grundform der Leuchte ist das Dreieck. Über ein Stecksystem kann das jeweilige Modul zusammengehalten als auch mit einem weiteren Modul verbunden werden.

## Schnitt









## Detail



## Analogie

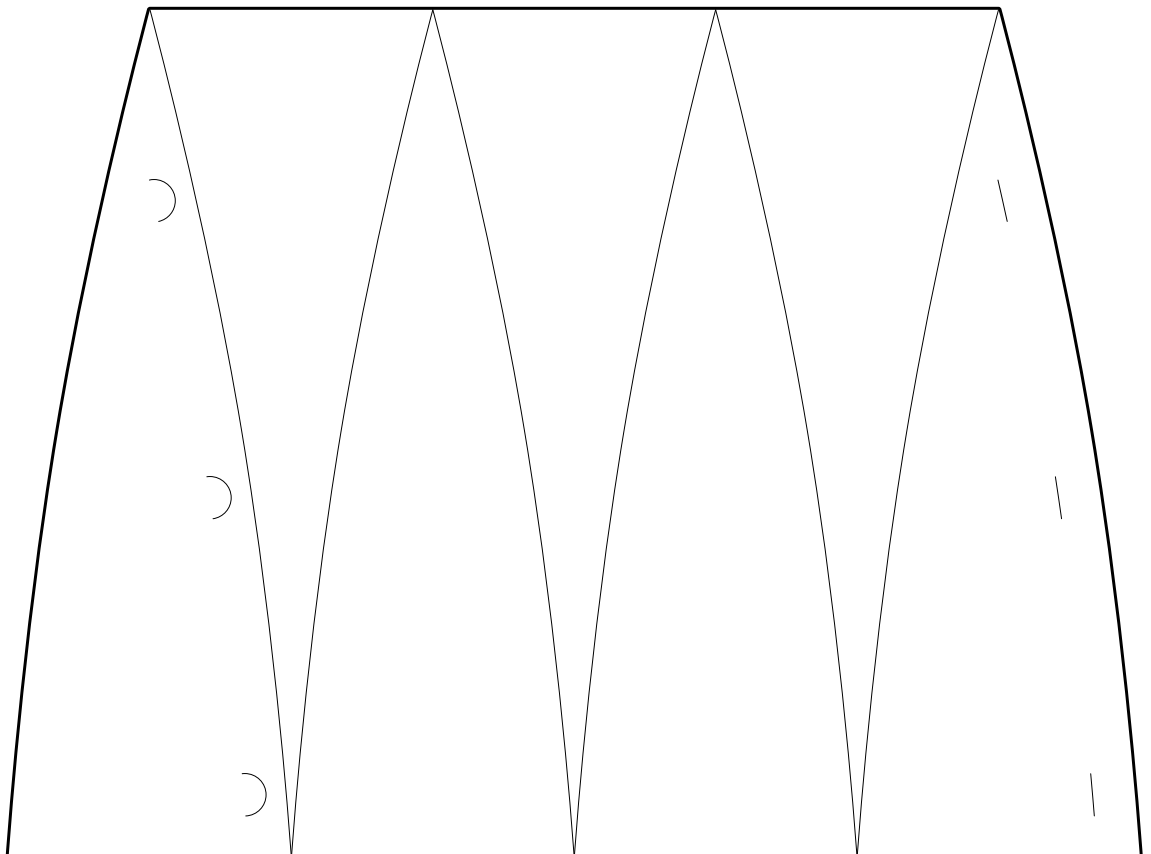


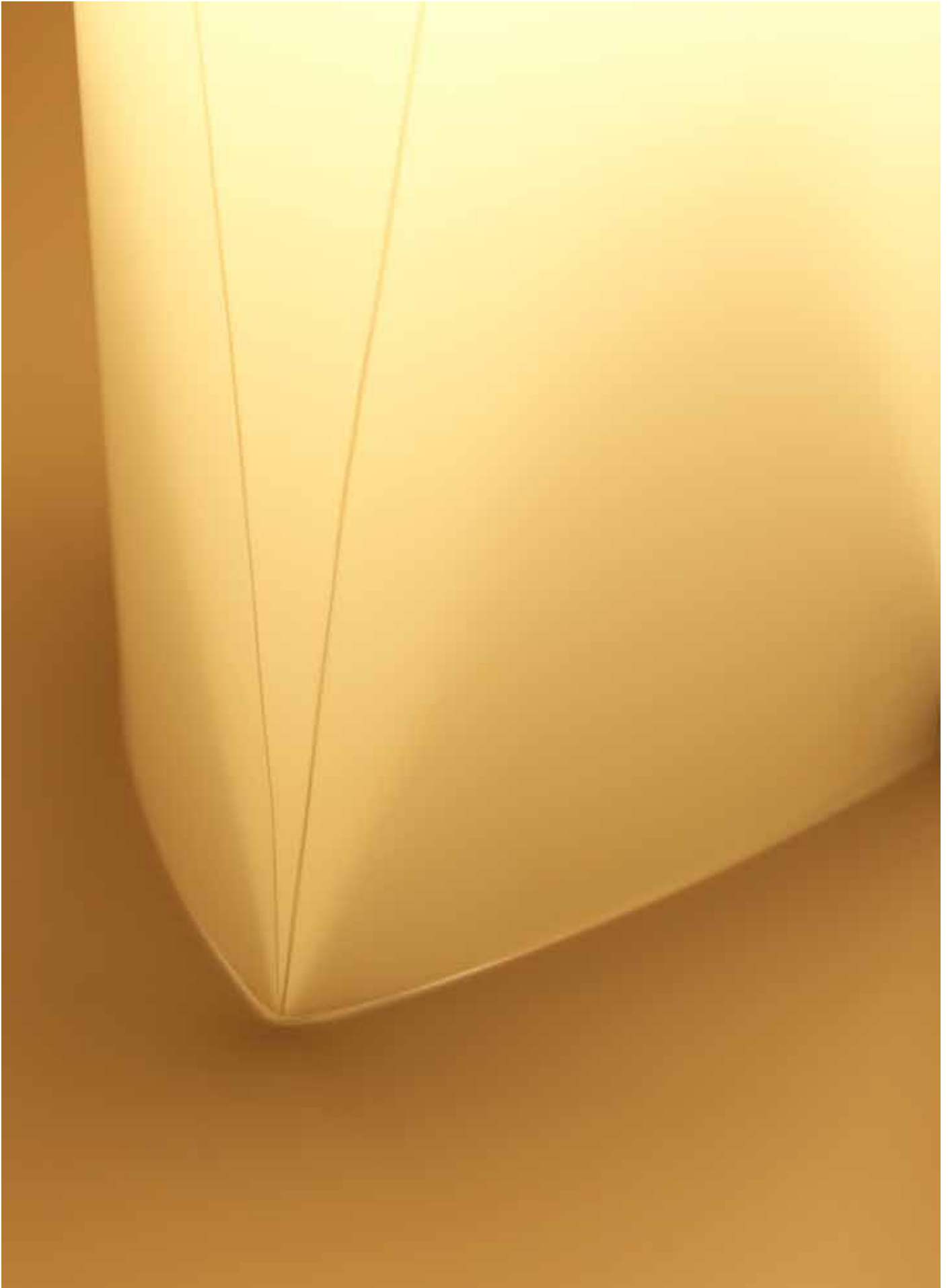
# Triangulux

Entworfen von: Robert Dippel

Die Grundflächen der Leuchte sind zwei um  $180^\circ$  verdrehte Dreiecke, die durch dreieckige Flächen miteinander verbunden sind. Die Kanten dieser Flächen besitzen eine leichte Krümmung, um der doch eher simplen Form etwas Spannung zu verleihen.

## Schnitt







## Detail



## Analogie

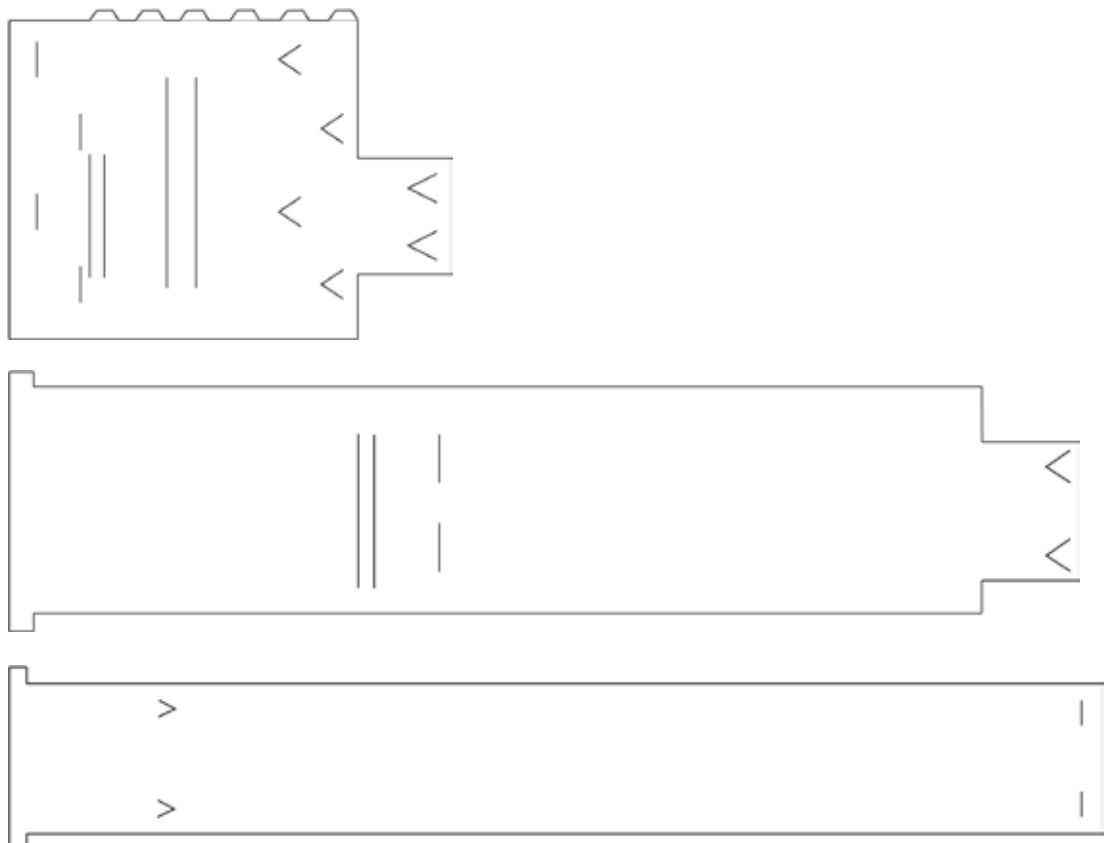


# OP

Entworfen von: Nikolai Schilasky

OP ( = Orgelpfeifen )  
besteht aus 3 Zylindern mit  
unterschiedlichen Höhen und  
Radien. Besonderes Merkmal  
sind die Lichteffekte  
durch Überlagerung der  
einzelnen Schichten und  
die Inszenierung der  
Steckverbindungen.

## Schnitt









## Detail



## Analogie



# Sternschnuppe

Entworfen von: Sanggyu Sung

Mit dieser achteckigen Form kann ich die Linie durch das Licht schön machen, gleichzeitig die Linie deutlich betonen. Die Schwierigkeit von dem Entwurfprozess war die Verbindung im Oben. Nach dem Nutzen zwischen einzelnen Teilen im Oben kann ich diese achteckige und schöne Rundform kräftig halten.

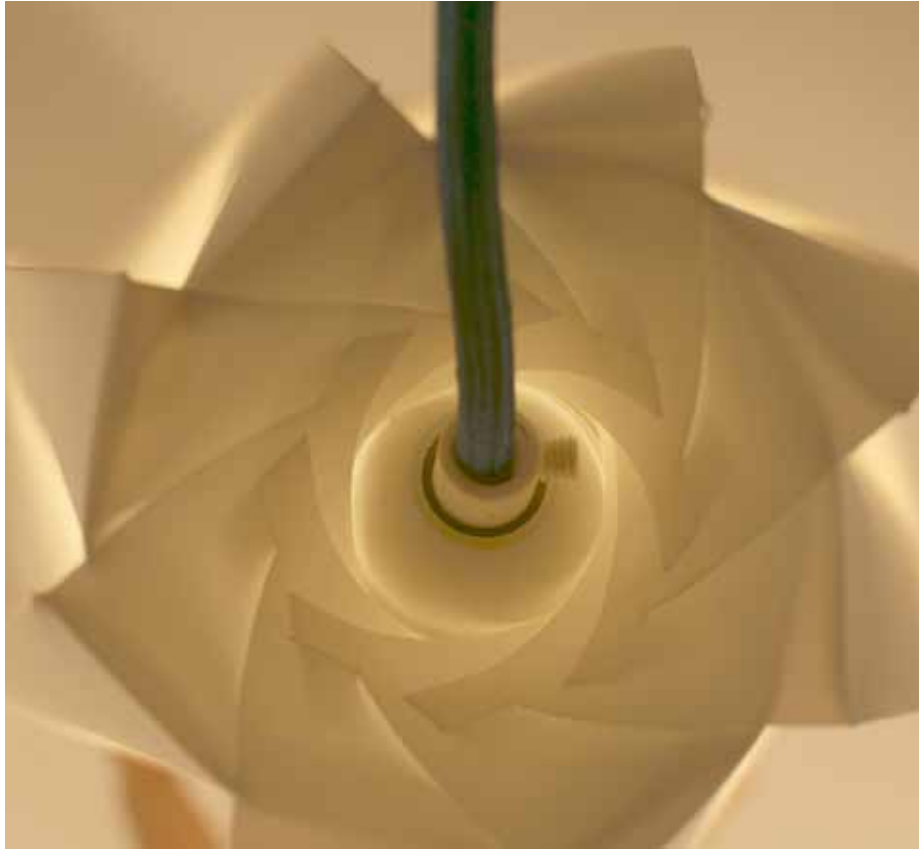
## Schnitt







## Detail



## Analogie

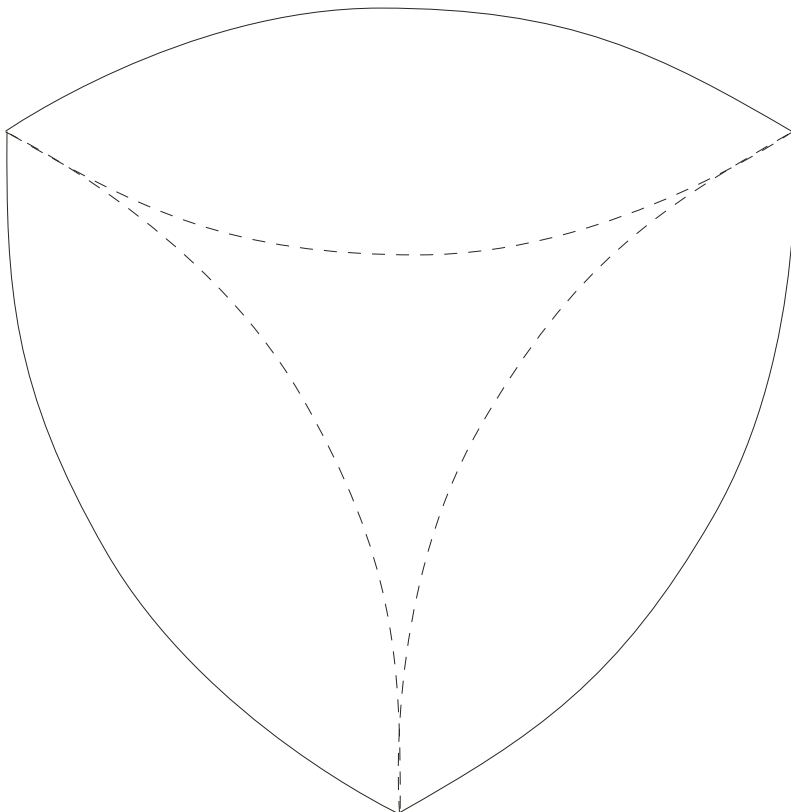


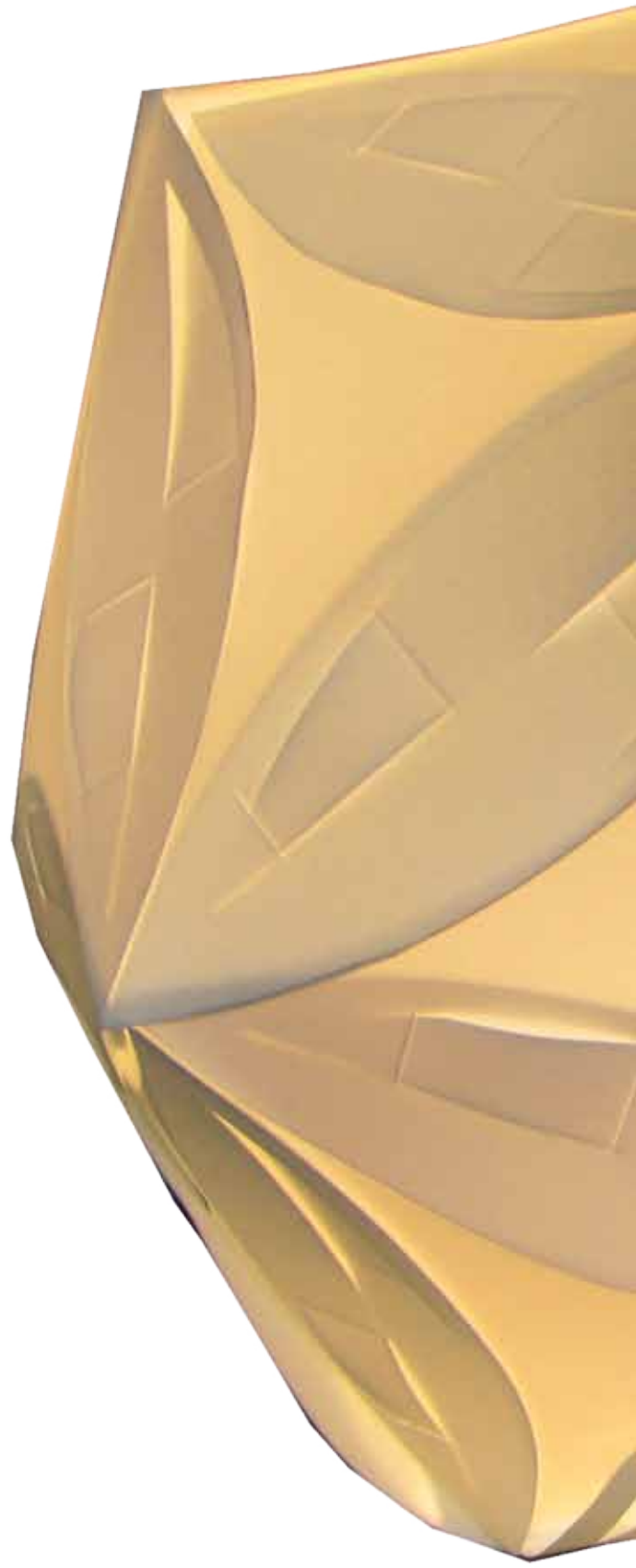
# Blumenlampe

Entworfen von: Bing Yu

Ich inspirierte von Lilie und benutze Elemente des Dreiecks plus Runde als mein Grundform zu bilden der Ikosaeder. Dadurch, dass dieses Grundform miteinander verbinden, zu bilden die Form der Blumen. Die wichtig ist wie zu miteinander weben oder verbinden.

## Schnitt









## Detail



## Analogie



# Foto-Love-Story

# Zwischenpräsentation 28.10.2010





# Workshop mit Jule Witte



# Präsentation 22.11.2010





**Präsentation  
22.11.2010**



*Dokumentation*

# **Leuchtkörper**

gefaltete Objekte aus Polypropylen zum Leuchten gebracht

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Fachaufgabe 1. Studienjahr / WS 2010/11

Moderation:

Prof. Guido English

Dipl. Des. Jule Witte,

Dipl. Des. David Oelschlägel